

G&H Gestalten und Humanwissenschaft

Die Entwicklung von Gestaltungskompetenz ist ein klar definiertes Ziel des Innenarchitektur-Studiums. Doch was so selbstverständlich klingt, geht weit über das Erlernen gestalterischer und handwerklicher Grundlagen hinaus. Das Erkennen und Analysieren menschlicher Bedürfnisse und die Wechselwirkungen „Mensch und Raum“ sowie „Mensch und Produkt“ sind Schwerpunkte dieses Moduls. Welche Wirkung hat Gestaltung auf den Menschen? Wie beeinflusst sie das physische, psychische und soziale Wohlbefinden im Raum? Und wie beeinflusst wiederum der Mensch seine Umgebung? Durch die Beantwortung dieser Fragen und das Anwenden der einhergehenden inspirierenden Erfahrungen gelingt es, humanwissenschaftliche Erkenntnisse mit angewandter Designqualität und atmosphärebildenden Raumsituationen zu verknüpfen.

D&VK Darstellen und visuelle Kommunikation

Bis Gestaltung Wirklichkeit wird, hat sie einen langen Weg vor sich. Sie wird als Konzept oder visuelle Idee im schöpferischen Geist des Gestalters geboren. Zunächst ist diese Gestaltungsidee sehr flüchtig und diffus, und damit sie Konturen annimmt, muss sie auf irgendeine Weise in die Außenwelt projiziert werden. Dort muss sie ausgeformt werden, bis hin zu einer Genauigkeit und Reife, die eine Ausführung rechtfertigt. Dieser Prozess braucht auf jeder Stufe angemessene Ausdrucksmittel – also Darstellungen, die einerseits alles zeigen, was von der Idee schon vorhanden ist, andererseits auch formbar und ungenau genug sind, um Freiräume für weiteres Denken und Formen zu gewähren. Auf jeder Stufe müssen diese Darstellungen dem Entwerfer und seinen Partnern eine überzeugende Ahnung der fertigen Gestaltung geben können, damit sich der Entwicklungsprozess zu jedem Zeitpunkt steuern lässt.

IA1 Objekt & Materialien

G&H 1.1	4	D&VK 1.1	4	T&N 1.1	4	R&V 1	6	PoP 1.1	3
Grundlagen Wahrnehmung Grundlagen Gestaltungstheorie Systematischer Entwurf Grundlagen Wohnen	Grundlagen Typografie & Layout Grundlagen Freies Zeichnen Technisches Zeichnen	Konstruktionsprinzipien Objekt CAD	Grundlagen des räumlichen Entwurfs Modell Material & Ästhetik	Werkstattkurse Maschinenkunde Räumliches Denken Plastisches Gestalten Projekt	WPFM 1	2,5	IDP 1	6	
					Aus wechselndem Fächerkatalog zu wählen		Interdisziplinäre Perspektiven Einführung wissenschaftliches Arbeiten		

IA2 Objekt, Raum & Entwerfen

G&H 1.2	2	D&VK 1.2	2	T&N 1.2	2	R&V 2.1	2,5	PoP 1.2	3
Grundlagen Wahrnehmung	Technisches Zeichnen	Konstruktiver Entwurf CAD	Räumliches Entwerfen Plastischer Entwurf	Vom Objekt zum Raum Projekte nach Wahl					
G&H 2.1	2,5	D&VK 2.1	2	T&N 2.1	2			PoP 2.1	3
Raumtheorie Gestaltungslehre	Freies Zeichnen	Werkplanung		Portfolio Projekte nach Wahl					
	M&W 1.1	2,5	MF 1	2,5			IDP 2	6	
	Baukonstruktion Rhetorik		Moderne Fremdsprache nach Wahl				Interdisziplinäres Projekt nach Wahl		

IA3 Raum & Grundriss

G&H 2.2	2,5	D&VK 2.2	4	T&N 2.2	3	R&V 2.2	2,5	PoP 2.2	3
Humaner Innenausbau	Typografie & Layout CAD, 3D Modellierung Lichtdarstellung	Werkplanung Fliesenplan Technischer Ausbau	Architektur- & Designgeschichte	Grundrissplanung Projekte nach Wahl					
	M&W 1.2	2,5	MF 2	2,5	WPFM 2	2,5	IDP 3	6	
	Baukonstruktion Technischer Ausbau Rhetorik		Moderne Fremdsprache nach Wahl		Aus wechselndem Fächerkatalog zu wählen		Interdisziplinäres Projekt nach Wahl		

IA4 Praxissemester

Praktikum in einem Innenarchitektur-Büro, einem Unternehmen oder einer Agentur im In- und Ausland	28
Praxisseminar an der Hochschule	2

IA5 Material & Fügung

G&H 3.1	4	D&VK 3.1	3	T&N 3.1	3	R&V 3.1	3	PP 1.1	8
Humaner Innenausbau Materialtechnologie	Schnelle Skizze	Technische Planung Akustik	Architektur- & Designgeschichte	Material & Fügung Projekte nach Wahl					
			WPFM 3+4	4					
			Aus wechselndem Fächerkatalog 2 Fächer nach Wahl						

IA6 Inszenierung, Bühne, Ausstellung, Messe, Laden

G&H 3.2	4	D&VK 3.2	3	T&N 3.2	3	R&V 3.2	3	PP 1.2	2
Humaner Innenausbau Farbwirkung Wirkung & Atmosphäre	Lichtdarstellung	Technische Planung	Detaillierter Innenausbau	Projekte nach Wahl					
	M&W 2.1	4	IDP 4	6	WPFM 5	2	PP 2.1	8	
	Baurecht	Interdisziplinäre Proflierung		Wahlpflichtmodul aus wechselndem Fächerkatalog			Lichtplanung Möbelkonstruktion Szenografie Projekte nach Wahl		

IA7

T&N 4	6	M&W 2.2	4	PP 2.2	4	Konzeptarbeit	4
Gebäudetechnik	Projektentwicklung	Projekte nach Wahl Projektausarbeitung				Bachelorarbeit	12

T&N Technik und Naturwissenschaft

In diesem Modul wird das grundlegende Verständnis bauphysikalischer Prinzipien aus Mechanik, Wärmelehre und Akustik vermittelt. Das Fachwissen wird über Materialien, Technologien und Tragwerke in der Kompetenz, die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeptionierung einfacher Konstruktionen im Objekt- und Innenausbau erreicht. Ein Schwerpunkt liegt in der Kompetenz, von der Handskizze zum rechnergestützten Konstruieren (CAD) zu gelangen. Das Verständnis der Positionierung gewählter Konstruktionen im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie zählt ebenso zum Lehrinhalt wie die Fähigkeit, die Auswirkungen von Technologien in der Gesellschaft einzuschätzen.

R&V Reflexion und Vision

Das Modul versteht sich als analytisch und diskursiv ausgerichtete Ergänzung zu den deutlicher praxisbezogenen Modulen des Studiums. Im Vordergrund steht hier der Erkenntnisgewinn auf theoretischer Ebene unter dem Gesichtspunkt praktischer Anwendbarkeit, also die Auseinandersetzung mit ästhetischen und wahrnehmungswissenschaftlichen Fragestellungen und die Theorie und Praxis von Gestaltungsprozessen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei auch die Kunst-, Design- und Bau-geschichte als Einführung in die historischen Grundlagen und Entwicklungslinien des Fachs. Die Lehrveranstaltungen dienen dazu, die Befähigung zum analytischen Denken und zum Erfassen und Strukturieren komplexer Themen zu fördern. Sie zielen auf eine kritische Reflexion über die Bedingungen und Impulse, die Gestaltung generieren – seien sie etwa formaler, politischer, sozialer, kultureller oder historischer Art. Und schließlich will das Modul ermuntern und anregen, durch eben diese kritische Reflexion Visionen für die Zukunft zu entwickeln.

PoP + PP Praxisorientierte Projekte, Praxisprojekte

WPFM Wahlpflichtmodule

MF Moderne Fremdsprachen

M&W Management & Wirtschaft

Die Handlungsoptionen, Denkstrukturen, Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse in Management und Wirtschaft sind vielfältig und diffizil. Die konstruktive Auseinandersetzung mit selbigen ist ein Ziel des Studiums; die verantwortungsbewusste und zielgruppenadäquate Kommunikation mit Vorgesetzten, Kollegen oder Auftraggebern ein Schwerpunkt dieses Moduls. Mit Hilfe verbaler und visueller Szenarien individueller Darstellungsformen lernt der Studierende, Lösungs- und Kommunikationsansätze zu entwickeln und aus Sicht aller Beteiligten zu beleuchten. Im Spannungsfeld zwischen Design, Ökonomie und Kulturwissenschaften werden diese Ansätze auf den Prüfstand gestellt und behutsam weiterentwickelt. So entsteht letztendlich eine solide Basis für nahezu jede Art nutzenstiftender Kommunikation – und für kreative und sinnerfüllende Ergebnisse.

IDP Interdisziplinäre Module

Neben einer sehr guten fachlichen Ausbildung legt die Hochschule Coburg großen Wert auf die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und einen gemeinsamen Bildungs- und Normenstandard. Fähigkeiten wie fachübergreifendes Denken und Arbeiten, kulturelle Bildung sowie Medien- und Sprachkompetenzen werden in interdisziplinären Modulen vermittelt und gefördert. In Seminaren und Projekten wird durch bewussten Perspektivenwechsel und interdisziplinäres Arbeiten – sowohl mit Studierenden als auch Lehrenden und Praxispartnern – Orientierung, Training und Proflierung für das spätere Berufsleben angeboten.

Legende

Modul	ECTS
Inhalte	

PRAXISORIENTIERUNG

Der Studiengang Innenarchitektur der Hochschule Coburg in der Fakultät Design steht in einer langen Tradition. Praxisprojekte und die Verknüpfung zu örtlichen Unternehmen und Institutionen haben das Studium immer geprägt. Auch heute bildet dies einen deutschlandweit anerkannten Schwerpunkt in der Ausbildung. Darüber hinaus bietet die enge Verknüpfung zu den Studiengängen Integriertes Produktdesign, Architektur und Bauingenieurwesen Anknüpfungspunkte in der Lehre. Daneben wird eine fundierte Entwurfs- und Persönlichkeitsausbildung durch selbständiges Studieren angeboten. All diese Aspekte tragen dazu bei, dass Studierende der Innenarchitektur aus Coburg bestens auf die Anforderungen der Praxis vorbereitet sind.

Pop
Pp

Praxisorientierte Projekte
Praxisprojekte

Die praxisorientierten Projekte bzw. die Praxisprojekte dienen dazu, die Inhalte aus den Lehr- und Seminarveranstaltungen umzusetzen.

Die praxisorientierten Projekte bereiten in den unteren Semestern auf die Praxis vor und orientieren sich in ihren Themenstellungen an den Lehrinhalten.

Praxisprojekte werden in den höheren Semestern auch in eigenen thematischen Bereichen unabhängig von den sonstigen Lehrveranstaltungen angeboten. Praxisprojekte lehnen sich in ihrem Inhalt stark an die Bedingungen und Fragestellungen des breiten Berufsfeldes an und haben einen höheren Praxisbezug durch reale Aufgabenstellungen von Partnern aus Unternehmen, Ämtern und Kommunen.

DIE PRAXIS IM STUDIUM ERFAHREN

Nur wer schon während seines Studiums die Theorie mit der Praxis verknüpft, kann nachher voll durchstarten. Das zeigen aktuelle Studien zum Berufseinstieg von Hochschulabsolventen. An der Hochschule Coburg beinhalten alle Bachelor-Studiengänge ein Pflichtpraxissemester. Projektarbeiten – auch über Fächergrenzen hinweg – gehören zum Studienalltag. Und Seminare sowie Projekte mit Unternehmen und sozialen Einrichtungen sind selbstverständliche Bestandteile des Studiums. Die Hochschule Coburg steht im intensiven Kontakt mit der Praxis. Dozenten und Professoren müssen mehrere Jahre in der Praxis gearbeitet haben, bevor sie an die Hochschule berufen werden.

KONTAKT

Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Studiengang Innenarchitektur

Studiengangsleitung: Rolf Döll

Tel. 09561 317-440

E-Mail: rolf.doell@hs-coburg.de

Studiengangskoordination: Bettina Neder

Tel. 09561 317-662

E-Mail: bettina.neder@hs-coburg.de

www.hs-coburg.de/ia

www.designcampus-coburg.de



Kaum sind wir geboren, sind wir schon mitten im Leben. Wir lernen zunächst ausschließlich, indem wir uns als Handelnde und Erlebende spüren. Später lernen wir zusätzlich, Inhalte durch abstrakten Zeichentransfer aufzunehmen. Auch dieses Wissen ist sehr wichtig. Doch was nützt alles abstrakte Wissen, wenn es nicht möglichst bald ausprobiert und angewandt werden kann? Nur durch eigene Übung, eigenes Tun verwandelt sich Wissen auch in praktische Kompetenz.

Deswegen legen wir größten Wert darauf, in zahlreichen praxisorientierten Projekten erfahrungsbetontes Lernen zu ermöglichen.



In diesem Heft möchten wir darstellen, wodurch sich das Studium der Innenarchitektur an der Hochschule Coburg auszeichnet. Wir zeigen, welche Inhalte in welchen Semestern erfahren werden können und was wir unter Praxisorientierung verstehen. Dafür haben wir in der Studienordnung zwei Module eingeführt – Praxisorientierte Projekte und Praxisprojekte.

Rolf Döll, Dipl.-Ing.(FH) Innenarchitektur
Studiengangleiter Innenarchitektur

Prof. Mark Phillips
Modulverantwortlicher Praxisprojekte

INNENARCHITEKTUR BACHELOR

MODULE